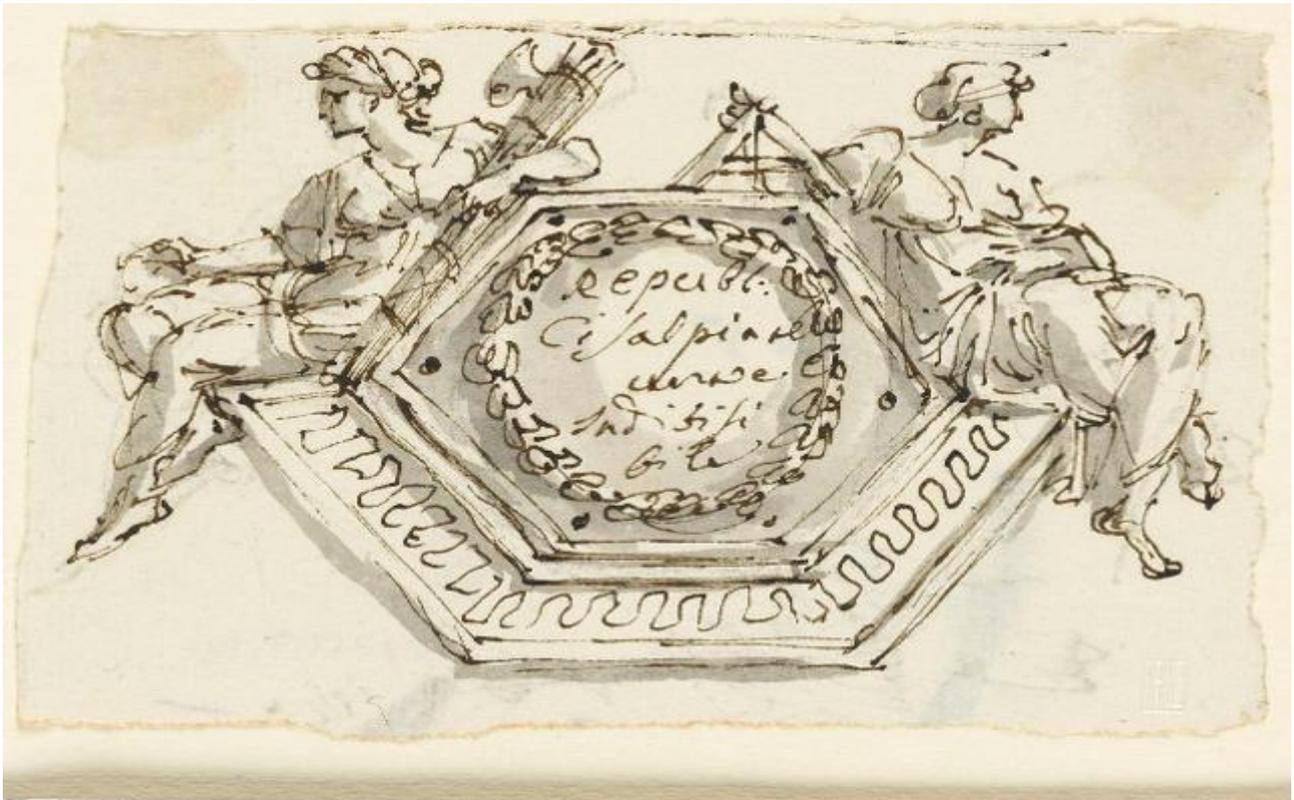


Zwei allegorische Figuren zu Seiten eines Medaillons



Worum es geht

Giuseppe Bernardino Bison schulte sich an Giovanni Antonio Canal, genannt Canaletto (1697-1768) in Venedig, war als Bühnenmaler an den Opernhäusern von Venedig, Treviso, Gorizia sowie Triest beschäftigt und war an Kirchen- und Palastdekorationen in Triest beteiligt. Zwei Zeichnungen in Stuttgart von seiner Hand zeigen Alternativentwürfe mit jeweils zwei stehenden (Inv. Nr. C 2005/5007,a) und zwei auf der Rahmung lagernden allegorischen Figuren (Inv. Nr. C 2005/5007,b) zu Seiten eines Medaillons. Der vehemente, knappe Federstrich sowie die leichte graue Lavierung sind charakteristisch für den letzten großen Vertreter der venezianischen Zeichenkunst, der bis fast in die Mitte des 19. Jh. noch tätig war. Die Medaillons tragen jeweils die Inschrift: »Republ[ica] Cisalpina una e. Indivisibile« (Einige und unteilbare Repubblica Cisalpina). Diese 1797 errichtete Republik umfasste neben der Hauptstadt Mailand die Lombardei, das Herzogtum Modena, die Legationen Bologna, Ferrara und Mesola sowie die Romagna. Bereits 1805 wurde sie durch das neugeschaffene Königreich Italien wieder aufgelöst.

Titel	Zwei allegorische Figuren zu Seiten eines Medaillons
Inventarnummer	C 2005/5007,b
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Giuseppe Bernardino Bison</u> (Künstler / Künstlerin): * 16. Juni 1762 Palmanova (Udine) – † 24. Aug. 1844 Mailand
Datierung	1797/1800
Technik	Feder in Braun, Lavierung in Grau
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 8,10cm(Blatt) / Breite: 12,50cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Vermächtnis 2005
Helmut Markt, Reutlingen

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)